

## Beschlussvorlage - öffentlich -

### Beratungsfolge:

Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen

### Drucksachen-Nr.: 2013/320

am 03.12.2013 TOP:

### **Leine-Volkshochschule gGmbH - Wirtschaftsplan 2014 - Tarifvertrag ab 2014**

#### Beschlussvorschlag:

Die Vertreter der Stadt Laatzen werden ermächtigt, in den Gremien der Leine-Volkshochschule gGmbH

- den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2014 zu genehmigen.

#### Sachverhalt:

Nach dem geltenden Gesellschaftsvertrag bedarf der Wirtschaftsplan der Zustimmung des Aufsichtsrates und wird den Gesellschaftern vorgelegt. Er umfasst den Erfolgs-, Vermögens- und Stellenplan. Er ist dieser Vorlage als Anlage 1 – 3 beige-fügt. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat am 19. November 2013 über den Wirtschaftsplan beraten.

Folgende Eckpunkte sind zu nennen:

- das Ergebnis ist nahezu ausgeglichen. Der Plan sieht ein positives Ergebnis in Höhe von 2.784 € vor;
- Sonderzuschüsse sind wie mit dem Zukunftskonzept beschlossen, in Höhe von 96.551 €, aufgeteilt nach dem Verhältnis der Einwohnerinnen und Einwohner, eingeplant;
- der reguläre Betriebskostenzuschuss hat wie in den vergangenen Jahren ein Volumen von rd. 256.000 €;

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.: 81 We				

- die Mietaufwendungen für das ZAQ sinken von rd. 207.000 € auf rd. 177.000 €, da künftig Integrationskurse überwiegend in der Würzburger Str. 13 stattfinden sollen;
- die Personalaufwendungen sinken voraussichtlich um rd. 147.000 €. Der Stellenplan sieht für die vier Geschäftsbereiche 31,17 (i. Vj.: 31,75) Stellen vor. Dazu kommen 49 (i. Vj.: 91) sozialversicherungspflichtige Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Maßnahmen der Berufs- und Beschäftigungsförderung. Hier hat sich die Teilnehmerzahl für die BaE-Maßnahmen (Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen) von 67 auf 22 verringert;
- die Teilnehmerentgelte für den Bereich VHS Programm steigen von rd. 259.000 € im Plan 2013 auf 324.000 € im Plan 2014. Damit einher erhöhen sich die Aufwendungen für Dozentenhonoreare (von rd. 140.500 € auf 165.000 €);
- lt. den Ausführungen des Geschäftsführers in der Beschlussvorlage weitet sich der Umsatz für den Bereich VHS Integration erheblich aus. Während der Wirtschaftsplan für 2013 noch Teilnehmerentgelte in Höhe von 184.179 € ausweist, sind diese in der Planung für das Wirtschaftsjahr 2014 in Höhe von 538.720 € angegeben.

Nach dem Entwurf des neuen Gesellschaftsvertrages soll künftig zusätzlich ein Liquiditätsplan und die Planbilanz Bestandteil des zu beschließenden Wirtschaftsplans sein. Aus der Planbilanz ist die Entwicklung des Eigenkapitals ersichtlich. Nach der Planung des Geschäftsführers wird der Verlustvortrag mit dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2013 in Höhe von rd. 100.000 € abgebaut werden können.

Das im Jahr 2012 erstellte Zukunftskonzept mit Fortführungsprognose enthält Überlegungen bei positiver wirtschaftlicher Entwicklung der Gesellschaft die Beschäftigten nach Ablauf des 2-jährigen Haustarifvertrages am 31.12.2013 wieder nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes zu entlohnen. Dazu fanden Verhandlungen mit der Gewerkschaft ver.di statt. Die Gesellschafter müssen noch ihre Zustimmung erteilen. Im Wirtschaftsplan 2014 sind die Personalaufwendungen entsprechend der beabsichtigten Änderung des Tarifvertrages berücksichtigt.

In Vertretung

Arne Schneider

Anlagen